

Weimar, 29.8.2021

Sehr geehrter Herr Hackmann,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Botschafter ,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
Monsieur le ministre,
liebe Frau Dr. Drechsler,
liebe Gäste,

es ist uns – der KINEMA-Familie, denn als solche verstehen wir uns – eine große Ehre zum 30-jährigen Jubiläum des Weimarer Dreiecks in dieser kulturell und politisch traditionsreichen und vielseitigen Stadt den Weimarer-Dreieck-Preis erhalten zu haben.

Im Pandemiejahr 2021, in dem alle Zeichen auf Rückzug ins Private standen, sind wir auf den ersten Blick Lichtjahre entfernt von den Aufbruchzeiten 1991, als die Außenminister Dumas, Genscher, und Skubiszewski ihre Erklärung zu Europa abgaben.

Bei KINEMA sind wir seit den Anfängen im Jahr 2004 davon überzeugt, dass Europa jungen Leuten nur dann etwas bedeutet, wenn sie in der direkten Interaktion mit anderen Europäer*innen etwas über die kulturelle Vielfalt, über ihr Gegenüber und über sich selbst erfahren können. Davon haben wir auch in den Jahren 2020 und 2021 nicht abgelassen und hartnäckig nach Lösungen gesucht, wie wir unter Nutzung anfangs wenig erprobter digitaler Tools für die jungen Leute Begegnungen organisieren können, die den persönlichen, kulturellen und letzten Endes auch politischen Horizont wieder öffnen. Gerade jetzt sollten die jungen Leute erleben, dass Europa lebendig ist, auch wenn es sich in einem pandemiebedingten Dornröschenschlaf befindet.

Ich möchte mich bei allen Partner*innen von KINEMA dafür bedanken, dass sie die Zuversicht bewahrt haben, nicht locker gelassen haben: den Partner aus den Akademien Normandie und PACA, der Filmagentur Normandie Images, dem DFJW und insbesondere den zahlreichen Filmschaffenden aus Belgien, Deutschland, Frankreich und sogar aus den USA, die unsere Anliegen spontan unterstützt haben.

Zum Gelingen unserer waghalsigen Anliegen aber haben vor allem die Begeisterungsfähigkeit und das unerschütterliche Engagement der Lehrkräfte, der Schüler*innen und der Schulleiter*innen an unseren 24 Partnerschulen in Niedersachsen, der Normandie, der Region PACA und Niederschlesien beigetragen. Ich denke, wir sollten uns auch bei den Gründungsvätern des Weimarer Dreiecks bedanken, ohne deren Pioniergeist dieses hartnäckige Eintreten für die europäische Begegnung – *contre vents et marées* wie es im Französischen so schön heißt (gegen Winde und Fluten) – nicht denkbar wäre. Wir sind eben doch nicht Lichtjahre von ihnen entfernt, sondern wohnen in ihrem Haus und haben die Aufgabe, es mit Leben zu füllen, das auch schrill und laut sein darf.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Hackmann,

mit diesem Preis erfährt KINEMA eine Wertschätzung seiner langjährigen Bemühungen um interkulturelle Begegnungen rund ums Kino. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Wir hoffen, dass dieser Preis für unsere Freunde in der Woiwodschaft Niederschlesien Anlass sein, unsere Zusammenarbeit wieder mit Leben zu erfüllen. Ganz besonders freuen wir über die Ehrenskulptur von Thomas Kretschmer, die im Geiste unserer Arbeit mit uns auf Reisen gehen wird – zu den nächsten Veranstaltungen mit Lehrkräften und Schüler*innen, die nun wieder in Präsenz stattfinden sollen. Dafür sowie für das Preisgeld möchte ich mich im Namen der großen KINEMA-Familie herzlich bedanken.

Merci beaucoup,

dziękuję bardzo,

vielen herzlichen Dank!